

Kärntner Zeitung

**Redaction, Administration,
Inseraten-Bureau und Expedition:**
St. Josef-Vereinshaus, Böllermarter
Ring 28, neben dem neuen Gymnasium.

Manuscripte werden nicht zurückgesendet,
brauchbare honorirt.

Abonnementspreise für Klagenfurt: Monatlich fl. 1.—, vierteljährig fl. 3.—,
halbjährig fl. 6.—, ganzjährig fl. 12.—.

Abholen in Klagenfurt in Sowa's Zeitungsverleihs, Herrngasse Nr. 8.
Zustellung ins Haus: fl. 1.— pro Jahr.

Per Post zugesendet: Monatlich fl. 1.25, vierteljährig fl. 3.75, halbjährig fl. 7.50,
ganzjährig fl. 15.—.

Erscheint täglich abends mit dem Datum
des folgenden Tages, außer an Sonn-
und Feiertagen

Preis einer einzelnen Nummer: 6 kr.

Inseratenpreis pro 1spaltige Zeile 6 kr.
Inserate außer Kärnten übernimmt das Annoncen-
Bureau für kath. Blätter des Herrn Hubert Friebl,
Wien V./1, Nagelsdorfer Str. 7.

Bücherschau.

Hest 13 des „**Deutschen Hauschazes**“ bringt den zahlreichen Verehrern von Karl May eine große und willkommene Ueberraschung, nämlich eine Composition seines Liedes: „Ave Maria“, durch den Dichter selbst, und zwar für Männerchor. Die Reise-Erzählung Karl Mays: „Im

Reiche des silbernen Löwen“ wird fortgesetzt, während der Seeroman „Schiffbruch“, der das Interesse der Leser durch viele Hefte fesselte, zu Ende geführt wird. Sodann beginnt das Hest einen neuen Roman: „Durchgegangen“ von Flodatto, der uns in einer sehr spannenden Handlung in die graue Vorzeit zurückführt. Von Dr. F. Ramper, dem bekannten katholischen Historiker, bringt das Hest eine sehr interessante Skizze: „Das Leben“ betitelt. Von den belehrenden Artikeln erwähnen wir die folgenden: J. Odenthal, der liebenswürdige Reisebildner, beginnt mit einer farbenreichen Darstellung seiner Reise zur „Großen Chartreuse“. Dr. D. Warnatsch belehrt uns in einer seiner so gern gelesenen astronomischen Plaudereien über „Neues aus unserem Sonnensystem“. J. Dachweiler schildert in fesselnder Weise das Leben und Treiben, den Nutzen und Schaden eines der bekanntesten Kleinthiere, des Igel. Dr. Wilhelm Hofmann beschreibt in allgemein verständlicher Darstellung die „Centralanlagen in unseren Bahnhöfen“, von denen die meisten sowenig wissen. An diese größeren Artikel reihen sich viele kleinere, an denen ja jedes Hest des „Hauschazes“ reich ist. Die Illustrationen, 26 an der Zahl, sind sehr geschmackvoll ausgewählt.